



Stadt Brilon - Der Bürgermeister -, Am Markt 1, 59929 Brilon

Tel.: 02961/794-0, Email: info@brilon.de, Internet: www.brilon.de

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Brilon nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Abteilung / Bereich: Submissionsstelle / Zentrale Vergabestelle

Gem. Artikel 13 und 14 DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verantwortliche/r | Der Bürgermeister der Stadt Brilon Am Markt 1, 59929 Brilon 02961/794-0 / info@brilon.de |
| Vertreter/in | Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Brilon Am Markt 1, 59929 Brilon 02961/794-0 / info@brilon.de |
| Datenschutzbeauftragte/r | Datenschutzbeauftragter des Hochsauerlandkreises Steinstr. 27, 59872 Meschede 0291/94-0 / datenschutz@hochsauerlandkreis.de |
| Zweck/e der Datenverarbeitung | Die Zentrale Vergabestelle lädt die durchzuführenden Vergaben auf der Vergabeplattform bzw. auf dem Vergabemarktplatz Westfalen hoch. Bewerber bzw. Bieter werden aufgefordert entsprechende Angaben für eine Angebotsabgabe zu machen. Falls Angaben nicht gemacht werden, kann ein Angebot/ Teilnahmeantrag nach den vergaberechtlichen Vorschriften vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. |
| Erhebung von Informationen bei Dritten | Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§ 55 Landeshaushaltsordnung NRW, §§ 3,6 Unterschwellenvergabeordnung). |
| Wesentliche Rechtsgrundlage/n | Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSG NRW und § 26 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (bei nationalen Vergabeverfahren) bzw. § 97 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (bei europaweiten Vergabeverfahren). |
| Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten (im Regelfall) | Die Zentrale Vergabestelle erhält personenbezogenen Daten von den entsprechenden Fachabteilungen, die die Ausschreibung durchführen. Nach Durchführung der Submission werden die eingereichten Angebote den Fachabteilungen übermittelt. Diese übermitteln die Angebote ggf. an Dritte zur weiteren Prüfung. Nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz ist die Vergabestelle verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, gespeichert sind. Sofern ein fachlicher/juristischer Berater beauftragt wurde, werden Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung des Vergabeverfahrens ebenfalls an diesen weitergegeben. Bei allen Vergabeverfahren sind auf Verlangen der Bieter, die nicht für den Zuschlag berücksichtigt worden sind, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters mitzuteilen. Soweit es für die Zweckerfüllung notwendig, andere Stellen, wie zum Beispiel die Örtliche Rechnungsprüfung. |

| | |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Ex-Post Bekanntmachungen:</p> <p>Bei Liefer- und Dienstleistungen wird nach Durchführung einer Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb oder einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb jeweils ab 25.000 Euro ohne Umsatzsteuer für die Dauer von drei Monaten über jeden so vergebenen Auftrag der Name des beauftragten Unternehmens bekanntgegeben. Sofern es sich um eine natürliche Person handelt, ist hierfür eine Einwilligung erforderlich (s. Formular Angebotsschreiben) bzw. deren Name zu anonymisieren.</p> <p>Bei Bauleistungen wird der Name des beauftragten Unternehmens nach der Durchführung einer Beschränkten Ausschreibung jeweils ab 25.000 Euro ohne Umsatzsteuer und nach der Durchführung einer freihändigen Vergabe jeweils ab 15.000 Euro ohne Umsatzsteuer für die Dauer von sechs Monaten bekanntgegeben.</p> <p>Nach § 134 GWB bzw. § 19 Abs. 1-3 VOB/A-EU werden die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.</p> <p>Nach § 39 Vergabeverordnung (VgV) bzw. § 18 Abs. 3, 4 VOB/A-EU wird spätestens 30 Tage nach Zuschlagserteilung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union übermittelt. Hierin wird der Name des erfolgreichen Bieters veröffentlicht.</p> |
| <p>Personenbezogene Daten können u. a. sein:</p> | <p>Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, ggf. polizeiliche Führungszeugnisse, ggfls. Berufsbezeichnung, Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Sozialleistungsträgern bzw. dem Finanzamt</p> |
| <p>Datenquellen</p> | <p>Bieter bzw. Auftragnehmer, öffentliche Auftraggeber.</p> |
| <p>Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen</p> | <p>In der Regel 10 Jahre nach der vollständigen Durchführung der Vergabe. In Ausnahmefällen kann die Aufbewahrungsfrist bei Vergaben von Bauleistungen 30 Jahre nach der vollständigen Durchführung der Vergabe betragen, sofern dies für die Zweckerfüllung notwendig ist.</p> |
| <p>Rechte der betroffenen Person</p> | <p>Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten • Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen • Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten • Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung • Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände • Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen |
| <p>Zuständige Aufsichtsbehörde</p> | <p>Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon: 0211 / 38424-0, Email: poststelle@ldi.nrw.de, Internet: www.ldi.nrw.de</p> |